

Wildes Biwakieren und seine Auswüchse

DAV Panorama 4/2017, S. 73

Klarer Schlussstrich – Bitte erlauben Sie mir aus Sicht der Unteren Naturschutzbehörde ein paar Anmerkungen. Das Zelten ist am Allgäuer Schrecksee – wie fast überall in Naturschutzgebieten Deutschlands – durch Verordnung verboten. Selbst bei Einhaltung des im Artikel formulierten Verhaltenscodex führt regelmäßiges Biwakieren/Zelten am See z. B. dazu, dass Wildtiere nachts und in der Dämmerung den Raum nicht mehr ungestört nutzen können. Vor allem führte in der Vergangenheit die Duldung durch Behörden und Eigentümer zu den bekannten Auswüchsen und Schäden. Es musste ein klarer Schlussstrich gezogen werden.

Gottfried Mayrock, Landratsamt Oberallgäu

Anmerkung der Redaktion: Am Schrecksee ist – wie in allen Naturschutzgebieten – Zelten und Feuermachen verboten. In letzter Zeit hat die Missachtung dieser Vorgaben im Schreckseegebiet massiv zugenommen, verstärkte Kontrollen und Bußgelder sind die Folge.

Wendepunkte: Durch die Mordwand nach Europa

DAV Panorama 4/2017, S. 13

Gegen rechte Hetzer – Herr Roeper hat das ausgedrückt, was mir selber am Herzen liegt: Wir müssen unsere Demokratie und Europa verteidigen! Gegen den Nationalismus, gegen die rechten Hetzer, die auch noch die Begriffe wie Kameradschaft für sich vereinnahmen wollen. Nein, Herr Roeper hat recht, wir dürfen ihnen nicht diese Begriffe überlassen, sondern müssen sie selber wieder positiv besetzen. Und mit Anderl Heckmair hat er dafür auch ein hervorragendes Beispiel für Kameradschaft im besten Sinn genannt.

Maria Sax

Korrekt dressiert – Malte Roeper soll sich ums Bergsteigen kümmern, beim Thema bleiben und nicht nach Oberlehrer-Manier, perfekt politisch korrekt dressiert, dem Leser die heute opportunen Politansichten um die Ohren geben. Mit der Gnade der späten Geburt ausgestattet, ist es leicht, mit selbst aufgesetztem Heiligenschein, heute pharisäerhaft die Fahne der absoluten Edelhaftigkeit zu schwenken. Schlicht schweißtreibend, dieses inflationär vorgebrachte, selbstgerechte Gejaule der heutigen Spaßgesellschaft-Generation, die überall nur übelste Nazi-Typen unter unseren Vätern wittert. Heinrich Harrer, hoch-

Gesucht/Gefunden

- › Kamera am 26. Juni am Gipfel des „El Fumat“ auf Mallorca gefunden. mail@mariosanter.de
- › Silberne Armbkette am 10. Juni in der Nähe der Klostertaler Umwelthütte/Silvretta gefunden. info@katarina-planer.de
- › Hörgerät am 21. Juli auf dem Stopselzieher-Klettersteig an der Zugspitze gefunden. uwe.sattler@online.de
- › Herrenbrille mit grünem Gestell am 30. Juli beim Kaufbeurer Haus gefunden. Tel.: 08269/919 96
- › GriGri am 5. August am Rosenstein bei Heubach/Ostalb gefunden. a_weinold@t-online.de
- › Wanderstöcke am 15. August am Wörner gefunden. Tel.: 08823/92 83 72
- › Nissan-Autoschlüssel am 17. Juni am Hohen Kranzberg verloren. Bei Abgabe beim Fundbüro Mittenwald oder Kontaktaufnahme per Mail Finderlohn. wolfgang.schmidt5@web.de
- › Roten Black Diamond Skistock am 20. Juni auf dem Anseilplatz „Vadret Pers“ zum Piz Palü verloren. uwe.sattler@online.de

Ersthelfer gesucht

Ersthelfer gesucht, die am 3. Juni an der Hochblasse (Ammergauer Alpen) versucht haben, einen Verunglückten zu reanimieren. Die Partnerin möchte gern Kontakt aufnehmen. Einer der Ersthelfer war Orthopäde, außerdem war wohl auch zufällig ein Sanitäter vor Ort. Eine Frau hat sich um die Partnerin gekümmert. Kontakt über: dav-panorama@alpenverein.de

verehrter Lehrer des Dalai Lama – uninteressant. Dafür kramen wir doch besser die SS-Mitgliedschaft dieses Weltenbürgers hervor. Aber es sei Roeper nicht Bosheit unterstellt – wo sich religionshafte Anbetung des Götzen „Political-Correctness“ auch als Erklärung anbietet.

Ulrich Dittmann

Wenn die Finger schmerzen

DAV Panorama 4/2017, S. 68ff.

Alternativen zur OP – Im ersten Teil des Artikels wird darauf hingewiesen, dass u.a. Stoffwechselstörungen zur Entzündung und Degeneration beitragen! Warum wird keine Lösung über den Stoffwechsel als Therapie vorgeschlagen? Es gibt viele Erfahrungsberichte und Artikel von Medizinern und Naturheilkundlern, die belegen, dass zum Beispiel die orale Einnahme von hochwertigem MSM (organischer Schwefel), Hyaluron, Glukosaminen und Grünlippmuscheln durchaus zu einer deutlichen Verbesserung der betroffenen Gelenke führen kann. Auch Produkte zur Entgiftung und Entsäuerung des Körpers können zur Linderung beitragen.

Julia Pfanzelt, Physiotherapeutin, Heilpraktikerin

Nur Symptome – Seit fast dreißig Jahren arbeite ich als orthopädischer Heilpraktiker und habe immer wieder festgestellt, dass Arthrose das Symptom von zu kurzer Muskulatur ist. Überzieht zu kurze Muskulatur ein Gelenk, werden die Gelenkflächen aufeinander zu gezogen. Dadurch wird die Gelenkschmie-

re nach außen verdrängt und die Reibung und dann die Abnutzung erhöht. Das führt mittelfristig zu einer Arthrose. Tipps zur Vorbeugung sind in der „Orthopädischen Hausapotheke“ nachzulesen.

Burkhard Hock

Wir sind dabei

DAV Panorama 4/2017, S. 28f.

Kehrseite der Medaille – Mit Interesse las ich den Artikel „Wir sind dabei!“ über die Hintergründe des Kletterns im olympischen Programm in Tokio 2020. Was ich nicht las, sind Hintergrundinfos zum Veranstalter, dem IOC, einer nicht ganz unumstrittenen Organisation. Ein paar – berechnete – Kritikpunkte klingen immerhin im „Knotenpunkt“ an. Aber wenn sich ein Artikel mit „Hintergründen“ befasst, sollte er auch anklagen lassen, was „Olympia“ so alles bedeuten kann. Geschlossene Gesellschaft bei der Vergabe der Spiele, finanzielle Probleme danach bei den Veranstaltern, Spiele bevorzugt in Diktaturen wegen mangelnder Akzeptanz in offenen Gesellschaften, Naturzerstörung (besonders bei Winterspielen). Das sollte doch – bei aller Euphorie der Kletterer – in einem Absatz erwähnt werden. Noch dazu, wo das Ganze immer weiter in den Kommerz getrieben wird von einem deutschen Chef des IOC.

Martin Frede

Hinweis: Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich bei Zuschriften die Auswahl und das Recht der sinnwahren Kürzung vor.